

# Einladung zum Jahresmeeting 2016

Am **14./15. Oktober 2016** veranstalten die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Zentrum für Populäre Kultur und Musik, zusammen mit den Freunden und Förderern des Deutschen Musicalarchivs ihr Jahresmeeting. Es beginnt mit einem öffentlichen Veranstaltungsteil, der allen Interessierten kostenlos zugänglich ist. Am Nachmittag findet der geschlossene Teil für die Freunde und Förderer statt.

In diesem Jahr findet das Meeting auf Einladung der Stage School in Hamburg statt.

Ort: Stage School  
Am Felde 56  
22765 Hamburg (direkt am Bahnhof Hamburg-Altona)

## **30 Jahre "Cats"-Premiere in Hamburg** **Das Musical und die kulturpolitische Debatte in den 1980er Jahren**

### Programm / Zeitablauf

#### **14. Oktober 2016**

- 13.30 Uhr Beginn
- 14.00 Uhr Begrüßung  
Dr. Dr. Michael Fischer (Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Populäre Kultur und Musik) und Dr. Wolfgang Jansen (Vorsitzender der Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs)
- 14.15 Uhr Vortrag:  
**Wie man mit Katzen Mäuse macht**  
**Ein Blick hinter die Kulissen des Musicalbooms**  
„Cats“ war nicht nur ein herausragendes künstlerisches Event, sondern dokumentierte auch nachdrücklich, welche enormen Gewinne mit dem privaten Musical generierbar waren. So zog das Metier nach der spektakulären „Cats“-Premiere auch immer mehr Finanzjongleure an, die es für ihre Zwecke zu missbrauchen suchten.

Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchiv e.V.  
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen  
Zum Langen See 41  
D – 12557 Berlin

fon: +49-(0)30-64 89 79 27 / fax: +49-(0)30-61 67 45 62

[info@freundeskreis-musicalarchiv.com](mailto:info@freundeskreis-musicalarchiv.com) / [www.freundeskreis-musicalarchiv.com](http://www.freundeskreis-musicalarchiv.com)

Nach nunmehr dreißig Jahren Erfahrung im kommerziellen Kulturbusiness, beginnend als Gründungsgeschäftsführer der Stella Theater Produktions GmbH, gebe ich den Blick frei hinter die Kulissen der damaligen Entscheidungsprozesse, auf die künstlerisch Beteiligten ebenso wie auf die Geschäftsetagen.

Referent: **Bernhard Kurz**

Kulturmanager, Produzent Stars in Concert

15.15 Uhr

Vortrag:

**„Cats“ stellte die Weichen**

**Als amerikanische Musikerin/Dirigentin im Orchester des Hamburger Operettenhauses**

Ich gehöre mit zu jenen Amerikanern, die im Zuge von „Cats“ und dem danach in Gang gekommenen Musicalboom von Friedrich Kurz nach Hamburg geholt wurden. Als Musikerin und Dirigentin habe ich jahrelang die Qualität der Produktion mit betreut. Nicht nur für mich persönlich war das Engagement von einschneidender Bedeutung, sondern auch die staatlichen Musicalstudiengänge wie Folkwang in Essen, wo ich seit 1992 als Professorin tätig bin, wären wahrscheinlich ohne „Cats“ nicht eingerichtet worden.

Ich will erzählen aus der Gründerzeit des Booms, den künstlerischen Alltag in einer Longrun-Produktion beschreiben, und meine Einschätzungen der enormen Entwicklungen seit 1986 vortragen.

Referent: **Prof. Patricia Martin**

Musikerin/Dirigentin, Professorin im Studiengang Musical an der Folkwang-Universität der Künste Essen

16.15 h – 16.45 h

Kaffeepause

16.45 Uhr

Vortrag:

**Die deutsche Antwort auf „Cats“**

**Peter Zadek inszeniert „Andi“ 1987 im Hamburger Schauspielhaus**

Der Erfolg von „Cats“ und „Starlight Express“, verbunden mit einigen steilen kulturpolitischen Thesen des Produzenten, wirkten auf den etablierten bundesdeutschen Theaterbetrieb wie eine Provokation – eine Provokation, deren Umfang Friedrich Kurz wohl kaum wirklich ermessen konnte, war er doch mehr Businessman als Theatermensch. Peter Zadek, im Jahr vor der „Cats“-Premiere zum Intendanten des Hamburger Schauspielhauses berufen, reagierte sofort und heftig, mit einem künstlerischen Gegenentwurf: „Andi“, das Musical, mit Musik der Berliner Punkband Einstürzende Neubauten.

Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchiv e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41

D – 12557 Berlin

fon: +49-(0)30-64 89 79 27 / fax: +49-(0)30-61 67 45 62

[info@freundeskreis-musicalarchiv.com](mailto:info@freundeskreis-musicalarchiv.com) / [www.freundeskreis-musicalarchiv.com](http://www.freundeskreis-musicalarchiv.com)

Der Vortrag beschreibt die Entstehung des Stücks, analysiert dessen Charakter und schildert die medialen Reaktionen auf die Inszenierung.

**Referent: Dr. Wolfgang Jansen**

Theaterwissenschaftler, Universität der Künste Berlin

17.45 Uhr      Get together

## 15. Oktober 2016

10.30 Uhr      Vortrag:

### **The Never Ending Story?**

#### **Zur Erfolgsgeschichte der Musicalproduktion „Starlight Express“ in Bochum: Hintergründe, Indikatoren und Deutungen**

Die 18-jährige Laufzeit von „Starlight Express“ im Londoner Westend (UA: 1984, 7.406 Aufführungen) ist heute längst Geschichte, ebenso die relativ kurz währende Broadway-Produktion am New Yorker George Gershwin Theatre (1987-89) mit nur 761 Vorstellungen in Folge.

Die deutschsprachige Version des Rock- und Rollerskate-Musicals von Andrew L. Webber und Richard Stilgoe, die am 12. Juni 1988 in der neu erbauten Starlighthalle (heute: „Starlight Express“ Theater) in Bochum Premiere feierte, läuft indes im 28. Produktionsjahr und ist damit das weltweit erfolgreichste Musical an einem Standort.

Der Vortrag thematisiert die Hintergründe und Indikatoren dieses einzigartigen Erfolgs, stellt Bezüge zur neueren deutschen Musicalgeschichte her, fokussiert inszenatorisch-produktionsästhetische Fragestellungen ebenso wie die (regional-)spezifischen Rezeptionsbedingungen der Bochumer „Starlight Express“-Produktion und diskutiert zudem zahlreiche Experten-, Publikums- und Fan-Meinungen.

Referent: **Prof. Dr. Thomas Krettenauer**

Universität Paderborn

11.30 Uhr      Vortrag:

### **Zwei Musicals zwei Welten *oder* Stardreams vs. Starlight**

Nach dem sensationellen Erfolg der Friedrich Kurz Produktion des Andrew Lloyd Webber Musicals „Cats“ 1986 in Hamburg, wollten auch andere Städte an dem sich am Horizont abzeichnenden Musical-Boom teilhaben. Schon im gleichen Jahr der „Cats“-Premiere in der Hansestadt sicherten sich Bochums Stadtväter die Zusage, „Starlight Express“, nach London und New York und einer eher unglücklichen Tournee in Japan und Australien, im Ruhrgebiet als deutschsprachige Erstaufführung zu zeigen. Diese Pläne stießen in der Theaterszene im Ruhrpott auf heftige Kritik und

Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchiv e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41

D – 12557 Berlin

fon: +49-(0)30-64 89 79 27 / fax: +49-(0)30-61 67 45 62

[info@freundeskreis-musicalarchiv.com](mailto:info@freundeskreis-musicalarchiv.com) / [www.freundeskreis-musicalarchiv.com](http://www.freundeskreis-musicalarchiv.com)

Gegenwehr. „Stardreams“ hieß das Projekt des freien Theaterregisseurs Willi Thomczyk, welches als erstes „Ruhrpott-Musikal“ dem Rollschuhspektakel künstlerisch Paroli bieten sollte.

Der Vortrag berichtet über dieses „Musikal“, welches letztlich unter dem Titel „Übern Jordan“ 1988 in den Herner Flottmann Hallen seine Uraufführung erlebte.

Referent: **Klaus Baberg**

Gründungsmitglied der Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchivs

12.30 h – 13.00 h      Kaffeepause

13.00 Uhr      Vortrag:

**Hamburg wird Musicalmetropole**

Der Vortrag beleuchtet die langfristigen Auswirkungen der großen Musicalproduktionen auf die Stadt Hamburg. Bis auf die Auseinandersetzungen um den Bau der Neuen Flora überwiegen die positiven Aspekte: entscheidende Auswirkungen auf das Hamburger Kultur- und Wirtschaftsleben, auf die Außenwahrnehmung der Stadt durch eine modernisierte Imagebildung und auf bestimmte innerstädtische Entwicklungen. Auch in diesem Sinne war „Cats“ (und die Folgen) eine Erfolgsgeschichte.

Referent: **Prof. Norbert Aust**

Geschäftsführer Schmidts Tivoli, Hamburg

14.00 Uhr      Ende der Veranstaltung

---

Freunde und Förderer des Deutschen Musicalarchiv e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Jansen

Zum Langen See 41

D – 12557 Berlin

fon: +49-(0)30-64 89 79 27 / fax: +49-(0)30-61 67 45 62

[info@freundeskreis-musicalarchiv.com](mailto:info@freundeskreis-musicalarchiv.com) / [www.freundeskreis-musicalarchiv.com](http://www.freundeskreis-musicalarchiv.com)